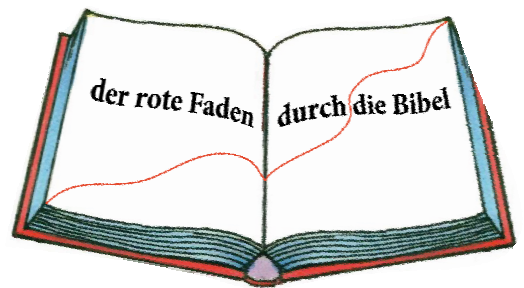


Bibeltreff Dreisamtal

Wie finde ich den roten Faden durch die Bibel? mit Martin ERNST



Zusammenfassung Nr. 3 - Die Schöpfung Genesis 1 Bibeltreff Nr.92 am 20.10.2020

1. Einleitung zum Buch Genesis

Der Verfasser des Pentateuch, also aller fünf Mosebücher, ist nach biblischer Aussage Mose, der am ägyptischen Königshof erzogene Adoptivsohn der Tochter des Pharaos und späterer Führer Israels. Mose hatte damit eine sehr gute Qualifikation zur Abfassung der 5 Bücher Mose. Sehr wahrscheinlich hatte Mose die damals vorliegende Literatur gekannt und berücksichtigt. Nach heutigem Wissensstand kann die Lebenszeit von Mose am Plausibelsten in der Zeit von ca. 1500-1400 v. Chr. datiert werden.

- Warum ist das Buch Genesis der Schlüssel zur Heiligen Schrift?

Es beantwortet einige unserer wichtigsten Lebens-Fragen:

- o Woher komme ich?
- o Wer bin ich?
- o Warum bin ich hier?
- o Welchen Sinn hat mein Leben?

→ Mache ich mir das auch in meinem Alltag bewusst?

Wir dürfen dankbar sein, dass uns Gott die Schöpfung von Himmel und Erde und die Erschaffung des Lebens auf der Erde in seinem Wort offenbart hat. Denn kein Mensch hat diese Ereignisse selbst miterlebt. Weil uns Gott diesen Einblick in sein Schaffen durch die Bibel schenkt, brauchen wir nicht mit Hilfe menschlicher Mythen oder Theorien über den Ursprung des Weltalls zu spekulieren.

Das 1. Buch Mose ist **grundlegend** für das **Verständnis der ganzen Bibel**, denn alle späteren biblischen Bücher nehmen in irgendeiner Weise auf dieses Buch Bezug.

Das Buch Genesis ist also das Fundament der Bibel.

2. Übersicht des Buches Genesis

Kapitel 1-11: Die Urgeschichte von der Schöpfung bis zu Abraham

Kapitel 12-50: Die Patriarchengeschichte von Abraham bis zu Josef

Folgende Symmetrie ist auffällig:

Urgeschichte Kapitel 1-11	Patriarchengeschichte Kapitel 12-50
Schöpfung	Abraham
Sündenfall	Isaak
Sintflut	Jakob = Israel
Turmbau von Babel	Josef

3. Gott, der Schöpfer

Am Anfang schuf Gott die Himmel und die Erde. 1. Mose 1:1

→ *Warum ist der 1. Satz der Bibel einer der wichtigsten Sätze für unser Leben?*

Wer ist Gott?

Bereits mit dem ersten Vers der Bibel wird uns mitgeteilt, dass die gesamte Schöpfung einen **Urheber** hat. Der allmächtige Gott ist der Schöpfer! Gottes Wort sagt uns, dass wir es beim Weltall nicht mit einem Produkt des Zufalls, sondern mit dem Werk eines sorgfältigen Planers und Baumeisters zu tun haben.

Gott ist **raum- und zeitlos** - Gott ist ewig. D.h. Gott ist jenseitig und nicht unmittelbar wahrzunehmen. Gott existiert außerhalb und über seiner Schöpfung.

Der Schöpfer selbst hat **keinen Anfang** und **kein Ende**.

Die **Dreieinigkeit Gottes** erkennen wir bereits in den ersten Kapiteln der Bibel: Gott der **Vater**, Gott der **Sohn**, der zugleich das Wort ist und Gott der **Heilige Geist** ist eine Wesenseinheit.

Nach **Johannes 1:1-5** ist **Jesus Christus das ewige Wort**, durch das alles geschaffen wurde. Durch Ihn, das Wort, wurden Himmel und Erde geschaffen.

Wie schafft Gott?

Genesis 1:1 Das hebräische Wort „*bara*“ meint „*etwas Neuartiges schaffen*“.

Hebräer 11:3 *Durch Glauben* - nicht durch Wissen allein - erkennen wir, dass die Welt durch Gottes Wort ins Dasein gerufen worden ist. Gottes Wort steht über unserem Wissen. Der Wissenschaftler kann bestenfalls beschreiben, wie Lebensprozesse funktionieren, weiß aber nicht, warum es Leben gibt!

Psalms 33:9 Die Schöpfung entstand allein aufgrund der **Kraft von Gottes Wort**. Für Wissenschaftler erscheint das Wunderhandeln Gottes nicht erklärbar. D.h. aber nicht zwangsläufig, dass es deshalb wissenschaftstheoretisch betrachtet keine Wunder geben kann!

Was schafft Gott?

Auffällig sind **8 Kennzeichen** der **6 Schöpfungstage**:

- **Wort (1):** „*Und Gott sprach*“ - Das einleitende schöpferische Wort
- **Entstehung (2) - Erfüllung (3) - Handlung (4):**
„*Es werde bzw. es sollen sein*“ - Schöpfungswerk entsteht
„*Und es wurde*“ - Erfüllung: *Und es wurde oder es geschah*
„*Und Gott machte bzw. schuf*“ - Die eigentliche Handlung
- **Namensgebung / Segen (5):** „*Und Gott nannte bzw. segnete*“
- **Bewertung (6):** „*Und Gott sah, dass es gut war*“ - Ausdruck göttlicher Befriedigung
- **Abschluss (7):** „*Und es wurde Abend, und es wurde Morgen: ein ... Tag*“ - Ende eines Tages
- **Aufzählung (8):** „*ein Tag ... zweiter Tag ...*“

Die wörtliche Auslegung der Bibel unterstützt also **keine Evolutions-Theorie**, die davon ausgeht, dass das **Leben auf der Erde** aus Zufall und rein **naturalistisch** in **vielen hundert Millionen Jahre** entstanden sei. Der biblische Text spricht ab Vers 3 von gewöhnlichen Kalender-Tagen, wie wir sie auch heute haben. Grundsätzlich ist das **Schöpfungshandeln** Gottes durch sein Wort ein **Wunder**, das wir **wissenschaftlich nicht erforschen können**.

4. Genesis 1

Das **1. Kapitel** der Bibel, Genesis 1 erwähnt viele Dinge zum ersten Mal:

- die **Schöpfung** von Himmel und Erde,
- die **Erschaffung des Lebens** mit Pflanzen und Tieren sowie dem Menschen als Mann und Frau,
- die Zuwendung Gottes durch seinen **Segen** gegenüber den Lebewesen, die Er geschaffen hat,
- die Berufung des Menschen mit seiner **Arbeit**,
- die Zuordnung von **Mann und Frau** in **Ehe und Familie**
- und den 7. Tag, den **Sabbat** als **Ruhetag**.

→ **Am Ende der Schöpfungswoche** ist alles (noch) **sehr gut** (Genesis 1:31)